

2) Ministerial-Bekanntmachung vom 13. Januar 1866, den Vertrag zwischen dem Zollverein und Luxemburg wegen Fortdauer des Anschlusses des Lehrens an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend.

Nachdem zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und dem Großherzogthum Luxemburg andererseits wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins unterm 20./25. Oktober v. Js. ein Vertrag abgeschlossen worden ist und der Austausch der Ratifikationsurkunden am 22. v. Mts. stattgefunden hat: so wird dieser Vertrag unter Vorbehalt der nachträglichen Zustimmung des Landtags andurch zu öffentlicher Kenntniß gebracht.

Wera, am 13. Januar 1866.

Kürstliches Ministerium.

v. Harbou.

Dr. Sagen.

Vertrag

zwischen

Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthum Plessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und dem Großherzogthum Luxemburg andererseits,

wegen

Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins.

Bei dem bevorstehenden Ablaufe des Vertrages vom 26./31. Dezember 1853, durch welchen der Anschluß des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins über den durch die Verträge vom 8. Februar 1842 und 2. April 1847 bestimmten Zeitraum hinaus aufrecht erhalten worden war, haben die kontrahirenden Theile, in Anerkennung der wohlthätigen Wirkungen des gedachten Zollanschlusses für den Handel und Verkehr der beiderseitigen Unterthanen, zum Zweck